

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1014/2025
Amt/Aktenzeichen 61/61	Datum 08.07.2025	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Ebersheim	Kenntnisnahme	21.08.2025	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0113/2025, Ortsbeirat Mainz-Ebersheim
hier: Änderung der Stellplatzsatzung

Mainz, 30.06.2025

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Eine Erhöhung des Stellplatzschlüssels steht im direkten Widerspruch zu den Zielen einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung. Ein niedriger Stellplatzschlüssel setzt gezielt Anreize, auf alternative und umweltfreundliche Mobilitätsformen wie den öffentlichen Nahverkehr, das Fahrrad oder Carsharing umzusteigen. Je mehr Stellplätze verpflichtend geschaffen werden müssen, desto attraktiver bleibt das eigene Auto – und desto weniger werden nachhaltige Alternativen genutzt. Städte, die den Stellplatzschlüssel senken, fördern somit aktiv die Verkehrswende.

Zudem beanspruchen Parkplätze wertvolle Flächen, die insbesondere in verdichteten Wohngebieten sinnvoller für Grünflächen, Spielplätze oder zusätzlichen Wohnraum genutzt werden könnten. Die Reduzierung des Stellplatzschlüssels ermöglicht eine effizientere und nachhaltigere Nutzung des knappen städtischen Raums und trägt so maßgeblich zur Lebensqualität und zur Klimaanpassung bei. Ein hoher Stellplatzschlüssel hingegen fördert den Autobesitz und die Nutzung privater Fahrzeuge, was zu mehr Verkehr, Lärm, CO₂-Ausstoß und Luftverschmutzung führt. Eine geringere Stellplatzverpflichtung wirkt diesen negativen Effekten entgegen und unterstützt die Ziele des Klimaschutzes und der Luftreinhaltung.

Gerade in urbanen und nachverdichteten Gebieten steigt die Zahl der Haushalte ohne eigenes Auto kontinuierlich an. Besonders junge Menschen und Familien setzen zunehmend auf multimodale Mobilitätskonzepte. Ein gesenkter Stellplatzschlüssel trägt dieser Entwicklung Rechnung und verhindert eine Überversorgung mit Parkraum, die den heutigen Mobilitätsgewohnheiten nicht mehr entspricht. Eine Erhöhung des Stellplatzschlüssels hingegen setzt Fehlanreize für den Autoverkehr, macht das Auto weiterhin zur bequemsten Option und bremst die Entwicklung nachhaltiger Mobilitätsangebote aus. Mehr Stellplätze bedeuten außerdem weniger Raum für andere Nutzungen und stehen somit im Gegensatz zum Ziel, attraktive, lebenswerte und klimafreundliche Wohnquartiere zu schaffen.

Darüber hinaus führt die Verpflichtung, mehr Stellplätze zu errichten, zu steigenden Baukosten und damit auch zu höheren Mieten – was den Zielen einer sozialen Stadtentwicklung entgegenwirkt. Letztlich wird durch eine Erhöhung des Stellplatzschlüssels die Chance zur Verkehrswende vertan, denn diese gelingt nur, wenn Städte den Autoverkehr aktiv reduzieren und Alternativen gezielt fördern. Ein höherer Stellplatzschlüssel bremst diese Entwicklung aus.

Zusammenfassend ist die Reduzierung des Stellplatzschlüssels ein zentraler Baustein für eine nachhaltige Stadtentwicklung und zukunftsfähige Mobilität. Sie fördert umweltfreundliche Verkehrsarten, schafft mehr Lebensqualität und unterstützt die Erreichung der Klimaziele. Eine Erhöhung des Stellplatzschlüssels hingegen wäre ein Rückschritt und steht im klaren Widerspruch zu den Prinzipien einer modernen, nachhaltigen Stadt- und Verkehrsplanung.